

Ergänzungsvorlage

**Drucksache
Nr. 2020/201/1**

Beratungsfolge			Abstimmung
Gremium		Datum	
Bauausschuss	öffentlich	08.02.2021	Beschlussfassung
Gemeinderat	öffentlich	01.03.2021	Beschlussfassung

**Ergänzung - Zeppelinring - Nordrichtung - Verbindung von Teilflächen zu einem Radweg
Radverkehrskonzept 2020 - Maßnahme 5.1 (Priorität 1)
Fußverkehrskonzept 2019 - Maßnahme 4.1.2 Herstellung einer Querungshilfe**

I. Beschlussantrag

1. Für die Kreuzung Zeppelinring / Ulmer-Tor-Straße wird ein Umbau entsprechend Anlage 2, Vorentwurf vom 10.12.2020, beschlossen.
2. In den südlich angrenzenden Bereichen wird die Projektstudie vom 29.01.2020 beschlossen.
3. Die Maßnahme wird im Jahr 2021 umgesetzt.

II. Begründung

Am 12.10.2020 wurde die Beschlussvorlage 2020/201 im Bauausschuss um folgende Anträge ergänzt:

- Ergänzend zu Punkt 3.2 der Vorlage: Die Fußgängerinsel als Querungshilfe unter der Voraussetzung der Errichtung auf der Sperrfläche.
- Ergänzung zu Punkt 3.4 der Vorlage: Für die Kreuzung Ulmer-Tor-Straße/ Zeppelinring/Bismarckring wird eine Alternative aufgezeigt, wie durch Aufgabe der Mittelinsel ein Radfahrstreifen geschaffen werden kann.

In Anlage 2 wird eine, mit dem Ordnungsamt und der Polizei, abgestimmte Alternative vorgestellt. Der Wegfall der Mittelinsel inklusive Ampelpfosten führt zu einer größeren Umbaumaßnahme des Übergangs.

Da die Gehwegkanten angepasst werden müssen, wurden in diesem Zuge auch die Absenkungen und Leitelemente für eine barrierefreie Querung in die Planung mit eingearbeitet. Infolge des Wegfalls der Mittelinsel wird sich die Räumzeit der Fußgänger an der Ampel verlängern, was Auswirkungen auf die gesamte Ampelschaltung haben wird.

Aufgrund der umfangreicheren Baumaßnahme wurde auch die im Bauausschuss diskutierte Verlängerung des Radwegs in Südrichtung geprüft und es wird folgende kombinierte Lösung vorgeschlagen. Südlich des Kreuzungsbereiches wird der Radfahrstreifen unter Wegfall der zwei Kfz-Stellplätze vor der AOK auf den Gehweg hochgeführt. Der südlich anschließende Gehweg weist einige Engstellen mit ca. 2,30/2,25 m auf, ist in der Regel aber 2,40-2,50 m breit. Ein gemeinsamer Geh- /Radweg kann daher nicht ausgewiesen werden. Die örtliche Verkehrsschau befürwortet aufgrund des hohen Kfz-Verkehrsaufkommens und des geringen Fußverkehrsaufkommens für den Abschnitt Ulmer-Tor-Straße - Viehmarktstraße die Öffnung des Gehwegs mit der Kennzeichnung „Radfahrer frei“ für langsamen Radverkehr. In Höhe der Viehmarktstraße können sich Radfahrende mit Ziel Schulmeile anschließend auf der Linksabbiegespur mit einordnen oder in die südliche Altstadt abbiegen. Der schnelle Radverkehr kann weiterhin ab der Ulmer-Tor-Straße mit dem Kfz-Verkehr mitfahren.

Kosten

Auf Grundlage des angehängten Entwurfes ergeben sich folgende Baukosten für diesen Kreuzungsbereich:

Reine Baukosten brutto

Straßenbau	70.000,--€
Anpassung/Verlegung der Ampelanlage	25.000,--€

Für den Standort der Ampelanlage sind im weiteren Verlauf noch einige Sachverhalte zu klären. Aufgrund des neu zu dimensionierenden Auslegers kann ein Neubau des Fundamentes notwendig werden. Ein neuer Standort für die Ampel wäre dann anzustreben. In den Kosten ist der barrierefreie Umbau des Überweges beinhaltet.

Querungshilfe Fußverkehr nördlich der Viehmarktstraße

Es wird darauf hingewiesen, dass die Querungshilfe auf der Sperrfläche geplant ist, aber aufgrund der erforderlichen Länge weitere ca. 3,0 m der Linksabbiegespur zur Breslaustraße benötigt.

Empfehlung der Verwaltung

Die Verwaltung empfiehlt im Kreuzungsbereich der Ulmer-Tor-Straße einen Ausbau entsprechend Anlage 2, da sich hierdurch die Aufstellflächen für Rad- und Fußverkehr vor dem Ärztehaus vergrößern und ein kompliziertes Einfädeln der Radfahrenden in den Kfz-Verkehr in nördlicher Richtung nicht mehr erforderlich wird. Dies bedingt durch Wegfall der Mittelinsel und das Versetzen der Gehwegkanten einen teureren Eingriff, andererseits wird dieser Übergang barrierefrei hergestellt und der von Norden kommende Radweg ein Stück nach Süden verlängert werden, so dass die Möglichkeit einer Mitnutzung des Gehwegs bis zur Viehmarktstraße geschaffen

werden kann. Die Gesamtmaßnahme stellt einen wichtigen Lückenschluss im Radverkehrsnetz her.

E. Fischer
Stv. Amtsleitung

Anlage 1 - Projektstudie Zeppelinring
Anlage 2 - Alternative - Radfahrstreifen ohne Mittelinsel